

Von nichts kommt nichts – oder: üben, üben, üben

Name des Stoffes	Formel	Ionen-Verbdg.?	Molekül-Verbdg.?	Woraus ist der Stoff aufgebaut?	Welche dieser Teilchen kann potentiell als Säure (S) oder Base (B) reagieren?	Säure-Konstante bzw. Basen-Konstante des Teilchens	Falls eine nennenswerte Reaktion abläuft: Protolysegleichgewicht bei Zugabe zu Wasser
Calciumchlorid	CaCl <sub>2</sub>	X		Ca <sup>2+</sup> (Calciumionen) 2 Cl <sup>-</sup> (Chlorid-Ionen)	Cl <sup>-</sup> (B)	pK <sub>B</sub> =21	Keine nennenswerte Reaktion – Das Chlorid-ion ist eine extrem schwache Base (pK <sub>B</sub> =21)
Ammoniak	NH <sub>3</sub>		X	NH <sub>3</sub> (Ammoniak-Moleküle)	NH <sub>3</sub> (B)  NH <sub>3</sub> (S)	pK <sub>B</sub> = 4,75  pK <sub>S</sub> =23	Das Ammoniakmolekül reagiert als Base: NH <sub>3</sub> + H <sub>2</sub> O ⇌ NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> (aq) + OH <sup>-</sup> (aq) Das Ammoniakmoleküle reagiert nicht als Säure, da Ammoniak eine extrem schwache Säure ist (pK <sub>S</sub> =23)
Natriumchlorid							
Schweflige Säure							
Wasser							
Kaliumhydrogen-carbonat							
Ammoniumsulfat							
Bariumnitrat							

Von nichts kommt nichts – oder: üben, üben, üben

Schwefelwasserstoff							
Bromwasserstoff							
Lithiumhydrogensulfid							
Ameisensäure	HCOOH						
Natriumoxid							
Ammoniumphosphat							
Calciumhydroxid							
Magnesiumfluorid							
Kohlensäure							

Von nichts kommt nichts – oder: üben, üben, üben

Natriumnitrit							
Kaliumnitrat							
Rubidium- hydrogensulfat							
Natriumacetat							
Aluminiumcyanid							
Kohlenstoffdioxid							
Schwefeldioxid							
Sauerstoff							
Stickstoff							